

Handel setzt zu Weihnachten auf Digitalradio

Digitalradios werden zum Schlager im **Weihnachtsgeschäft**. So findet man überall von Online bis Print und ebenso in den Verkaufsräumen ganz spezielle Hinweise auf das Radio mit der DAB+ Technik.

Selbst bei Discountern finden sich wöchentlich neue Digitalgeräte im Angebot.

Immer mehr Hersteller strömen mit neuen Produkten oder Relaunches in den Markt.

Die sonoro audio GmbH zum Beispiel, deutscher Hersteller von Design-Audio-Produkten im High-End-Bereich, hat eines ihrer digitalen Radiogeräte revolutioniert: Das sonoroCD2, Nachfolger des erfolgreichen sonoroCD, verwandelt das Schlafzimmer mit vorinstallierten Entspannungsklängen und Meditationsübungen in eine Wohlfühl-Oase. Der Nutzer kann sich entweder mit seiner Lieblingsmusik oder sechs Naturklängen wie Vogelgezwitscher, Kaminknistern oder Meeresrauschen entspannt wecken oder in den Schlaf begleiten lassen. Weiteres Plus: Durch nach oben abstrahlende Lautsprecher ist das Digitalradio vielen herkömmlichen Audiosystemen im Klang überlegen. Eine intelligente Lichtsteuerung kann für einen gesunden Schlaf Sonnenuntergänge simulieren, das dimmbare Display passt sich den Lichtverhältnissen an. Erhältlich sein wird

das sonoroCD2 Anfang des Jahres 2016 in sieben Farben.

Neu im Digitalradio-Markt ist die deutsche Firma people components GmbH mit dem ersten Radio für die Steckdose. Es heißt ubisound2go, ist nur 350 g leicht und vereint die Vorteile von DAB+ mit hoher Flexibilität und Mobilität. Alle Geräte sind bereits oder in Kürze im Fachhandel erhältlich.

UK kurz vor UKW-Abschaltung

Währenddessen steht die endgültige DAB+ Wende in England kurz bevor: nach der jüngst veröffentlichten Reichweitenmessung RAJAR nimmt die digitale Radionutzung deutlich zu. Der Anteil der digitalen Plattformen an der Radionutzung liegt dort aktuell bei 41,9 Prozent (37,8 Prozent im Vergleichsquartal 2014). UKW und Mittelwelle verbuchen noch 50,4 Prozent. Entscheidend an den Entwicklungen: DAB+ macht mit 66 Prozent deutlich den größten Anteil an der digitalen Radionutzung aus. Damit wird die 50 Prozent-Grenze für den digitalen Umstieg bald endgültig er-

reicht sein. Großbritannien gilt als wegweisender Radio-Pionier für den gesamten europäischen Radio-Markt.

Deutschland legt mit 14 neuen DAB+ Sendestandorten nach

In Deutschland befinden wir uns mitten in der nächsten Digitalradio-Ausbaustufe. Ende des Jahres sollen weitere 17 Senderstandorte den bundesweiten Empfang optimieren. Darunter werden 14 Sender neu aufgeschaltet. Im Fokus liegen vor allem bis dato unversorgte Ballungszentren in den Bundesländern sowie die Stärkung der DAB+ Versorgung entlang der Bundesautobahnen. Damit versorgt der Sendernetzbetreiber MEDIA BROADCAST 82 Prozent der Einwohner Inhouse sowie 92 Prozent der Fläche beim Mobilempfang. Die Bundesautobahnen sind mit 98 Prozent nahezu komplett versorgt. Aktuell sind bereits 80 Sendestandorte in Betrieb. Bis Ende 2016 soll die Zahl der Sender für den nationalen Digitalradio-Multiplex von 61 auf 110 anwachsen.

Informationen für Kfz-Nachrüster

Zeitgleich hat die Initiative Digitalradio Deutschland eine Information für die Nachrüstung von DAB+ Geräten im Auto fertig gestellt. Damit sollen ihre Kontakter bundesweit Kfz-Werkstätten, aber auch die speziellen Nachrüster informieren, mit welchen Möglichkeiten DAB+ bei Autos nachgerüstet werden kann. Die Promoter können mit ihren Tablets die Informationen vorstellen und dem Händler per E-Mail nach dem Besuch alle Informationen nochmals übermitteln. Außerdem wird es Flyer geben, die speziell den Autohandel über DAB+ informieren. | red

Mehr Informationen:
www.digitalradio.de

Die Plattform Digitalradio.de stellt in der Rubrik „Aktuelles“ unter „Media Broadcast gibt neue Sendestandorte für nationalen Digitalradio-Multiplex bekannt“ ausführliche Infos zu den neuen Standorten bereit



| Das Digitalradio sonoroCD2 ist ab Anfang 2016 erhältlich | Foto: sonoro

